Fra Det Kgl. Biblioteks tekstportal (tekster.kb.dk)

Titel: Staats-und Gelehrte Zeitung des Hamburgischen unpartheyischen Correspondenten 28 Februar 1772. Num. 34

Citation: ”Staats-und Gelehrte Zeitung des Hamburgischen unpartheyischen Correspondenten 28 Februar 1772. Num. 34”, i *Luxdorphs samling af trykkefrihedens skrifter 1770-1773: Kvartbindet*, Hamburg, 1772, s. 1. Onlineudgave fra Trykkefrihedens Skrifter: https://tekster.kb.dk/catalog/tfs-texts-3_001-shoot-w3_001_041_p1_bZONE1343495/facsimile.pdf (tilgået 24. april 2024)

Anvendt udgave: Luxdorphs samling af trykkefrihedens skrifter 1770-1773: Kvartbindet

Ophavsret: Materialet er fri af ophavsret. Du kan kopiere, ændre, distribuere eller fremføre værket, også til kommercielle formål, uden at bede om tilladelse.

Læs Public Domain-erklæringen

Mit allergnädigster Kayserlichen Freyheit.

Staats- und Gelehrte

Zei- tung

Des Hamburgischen unpartheyischen

CORRESPONDENTEN.

Anno 1772. (Am Freytage, den 28 Februar.) Num. 34.

Copenhagen, den 22 Februar.

Zur Untersuchung der jetzigen Beschaffenheit des Finanz-Collegii und der Rentekammer ist eine Commission gesetzt, die aus folgenden Gliedern besteht: Sr. Excellenz, dem Herrn geheimen Rath, Grafen von Thott; Sr. Excellenz, dem Herrn geheimen Rath von Schack, und dem Herrn Stifts-Amtmann Scheel.

Am Donnerstage kam der Königl. Cabinets-Courier Brummer, welcher den 17ten Januar von hier nach London abgieng, anhero zurück.

Vorgestern sowol, als gestern ist der Graf Struensee von der Inquisitions-Commission im Castell verhöret worden. Es ward derselbe, an Hand und Fuß geschlossen, in der Kutsche des Commandanten, des General-Lieutenants von Hoben, aus dem Gefängnisse abgeholet. Der Lieutenant Holm, welcher damals die Wache bey ihm gehabt, war bey ihm in dem Wagen, und 2 Unterofficiers und einige Mann Wache umgaben denselben. Die Barriere von der Citadelle ist den ganzen Tag gesperret gewesen, und niemanden, als solchen, die ins Castell gehören, die Passage erlaubt worden.

Die Commission speiste bey dem Commandanten zu Mittage. Nach dem Essen wurde das Verhör wieder angefangen. Während des Verhörs wurde dem Grafen Struensee ein Stuhl gesetzt, und derselbe, den hiesigen Gesetzen gemäß, zum letztenmal mit dem Grafen-Titel angeredet.

Der Bediente des Obersten Falkenskiold ist auf dem alten Holm in Arrest gesetzt worden, weil er seinem Herrn einen Brief in den Stiefeln zubringen wollen; auch hat der Major Falkenskiold, ein Bruder des Obersten, jetzt einen Officier und 2 Unterofficiers in seinem Zimmer bey sich.

Heute Mittag sandte der Englische Minister, Oberster von Keith, einen Courier von hier nach London ab.

Bey dem anhaltenden Frost-Wetter belustiget sich der König fast täglich mit Schlittenfahrten. Heute hat der Hof wieder eine Tour nach Friederichsberg gemacht und daselbst zu Mittag gespeiset.

Sr. Königl. Hoheit, des Kronprinzen, zeitherige Wartfrau Schönbergen ist mit einer jährlichen Pension von 200 Rthlr. abgegangen.

(Die Fortsetzung folgt.)

Neapolis, den 4 Februar.

Es ist eine große Anzahl Englischer Herren hier angekommen, Sr. Königl. Hoheit, dem Herzog von Glocester, welche sich täglich besser befinden, ihre Aufwartung zu machen.

Florenz, den 11 Februar.

Am verwichenen Sonnabend hatten Se. Excellenz, der General-Plenipotentiarius, Graf von Orlow, bey unsern gnädigsten Herrschaften eine lange Audienz. Sie wurden mit vieler Distinction von selbiger empfangen.

Gestern Abend kam in dem Hause des Doctors Arrighini Feuer aus, welches so schnell überhand nahm, daß seine 70jährige Stiefmutter ein Raub der Flammen wurde. Es war durch einen Bettwärmer verursacht worden.

London, den 18 Februar.

Vergangenen Sonnabend, als den 15ten dieses, wurde der Körper Ihrer Königl. Hoheit, der verstorbenen Prinzessinn von Wallis, zur Erde bestattet. Die Procession ging von der sogenannten Prinzen-Kammer in dem Oberhause des Parlements nach der Abtey in Westmin-